

Vorlage		Vorlage-Nr: E 18/0064/WP18
Federführende Dienststelle: E 18 - Aachener Stadtbetrieb		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 11.11.2021
		Verfasser/in:
Sicherungsmaßnahmen am Dorbach (Steppenbergweg) hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 25.07.2021		
Ziele: Klimarelevanz		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
01.12.2021	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen – Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
Der Antrag gilt damit als behandelt.

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49%)

	nicht
	nicht bekannt

Erläuterungen:

Die Verwaltung wurde beauftragt, Sicherungsmaßnahmen gegen Hochwasser am Dorbach im Bereich Steppenbergr / Steppenbergrweg durchzuführen.

Der Dorbach verläuft von Aachener Wald kommend durch Gut Reinartzkehl an der Siedlung Steppenbergr vorbei zum Westfriedhof, von wo er dann den Pariser Ring unterquerend Richtung Klinikum und in den Wildbach abläuft.

Im Bereich des Wohngebietes Steppenbergr fließt der Dorbach nah an der vorhandenen Randbebauung, auf der anderen Seite des Bachufers liegt freies Feld.

Als öffentlicher Wirtschaftsweg verläuft der Steppenbergrweg aus dem Wohngebiet ins freie Feld zum Gemmenicher Weg und überquert dabei über ein Durchlassbauwerk den Dorbach. Der Durchlass hat einen Durchmesser von 70 cm und wird beidseits von Füllstabgeländern begrenzt.

Insbesondere diese Füllstabgeländer werden häufig durch Anprall beschädigt, das Bauwerk selber ist sanierungsbedürftig. Daher wird derzeit das Bauwerk überplant.

Durch die Starkregenereignisse der jüngeren Vergangenheit wurden im Umfeld des Steppenbergrweges die freien Flächen ebenso wie private Keller überschwemmt, was zu einer Überprüfung und Infragestellung des Durchlasses führt.

Auf Nachfrage beim zuständigen Wasserverband Eifel-Rur und der Unteren Wasserbehörde beim Fachbereich Umwelt besteht aus wasserwirtschaftlicher Sicht kein Vergrößerungsbedarf an diesem Durchlass. Jedoch wird aus dortiger Sicht befürwortet, bei Starkregenereignissen einen Rückstau eher im Bereich des Oberlaufes des Gewässers zu gewähren, um den weiter bachabwärts gelegenen stärker besiedelten Bereich zu entlasten.

Bei der Planung eines neuen Durchlasses soll die Konstruktion dahingehend optimiert werden, dass künftig auf Geländer verzichtet werden kann. Der Bauwerksquerschnitt wird an den aktuellen Zahlen zum erforderlichen Hochwasserabfluss bemessen werden, so dass ein künftiges 100jähriges Regenereignis ohne Schwierigkeiten abfließen kann.

Die Umsetzung der Baumaßnahme ist für 2023 geplant, zusammen mit einem weiteren erneuerungsbedürftigen Durchlassbauwerk im Bereich Gut Hanbruch. Die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 100.000 € für beide Bauwerke werden für den Haushalt entsprechend angemeldet werden.

Anlage/n:

Antrag Bündnis 90 / Die Grünen